

Der wahre Beach Boy



Wolfgang Fischer, Marco Wanda & Brian Wilson

Brian Wilson, das Mastermind der Beach Boys, war mit dem legendären Album „Pet Sounds“ live in der Wiener Stadthalle. Das weltberühmte 11. Studioalbum der Beach Boys, auf dem neben den Bandmitgliedern und ihren Instrumenten auch Löffel, Flaschen, Dosen, Hupen und nicht zuletzt bellende Hunde zu hören sind, gilt bis heute als eines der einflussreichsten der Musikgeschichte. Brian Wilson schuf vom Opener „Wouldn't It Be Nice“ über „God Only Knows“ bis „Caroline, No“ ein Meisterwerk an komplexen Songs, während der Rest der Beach Boys auf Tournee war. Seit der Veröffentlichung des Albums im Mai 1966 erhielt es zahlreiche Auszeichnungen und wird seit Jahrzehnten gefeiert. Im gleichen Jahr hatten die Beach Boys auch einen Doppel-Auftritt in der Wiener Stadthalle – gleich zwei Konzerte an einem Tag. Wiener Stadthalle-Geschäftsführer Wolfgang Fischer traf die Beach Boys-Legende backstage und überreichte ihm eine Wiener Stadthallen-Torte: „Brian Wilson ist eine Legende. Wenn man die einmalige Chance hat, diesen Mann live auf der Bühne zu erleben und persönlich zu treffen, bekommt man unweigerlich Gänsehaut.“

Auch Marco Wanda ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, eines seiner musikalischen Idole kennenzulernen und war begeistert: „Pet Sounds hat Generationen von Musikern beeinflusst. Den Schöpfer des legendären Albums sein Meisterwerk live präsentieren zu hören, ist ein Geschenk.“

Turbobier bei Bürgermeister Häupl

Das Konterfei des Wiener Bürgermeisters Michael Häupl, geschmückt mit roter Irokesenfrisur und Stinkefinger, zierte das 2015 erschienene Debütalbum von Turbobier. Das Plattencover zu „Irokesentango“ sorgte in manchen Reihen der SPÖ für helle Aufregung, die Band sollte es gar zurückziehen. Doch wie sieht es heute aus? Bürgermeister Michael Häupl empfing Turbobier-Sänger Marco Pogo, der ihm, anlässlich der Neuveröffentlichung des Albums auf Vinyl, die erste Pressung überreichte. Marco Pogo: „Vielleicht ist es schon der Pensionsschock, vielleicht Altersmilde, vielleicht dachte er sich nur „Jetzt ist a scho wasacht“ - auf jeden Fall war der Empfang ein feiner Zug.

Ich kam nicht mit leeren Händen, hatte neben dem Album natürlich auch noch ein Pensionsangebot parat. Als Parteivorstand der BPÖ (Bier Partei Österreich) habe ich ihm einen Versorgungsposten angeboten, sollte er jemals der SPÖ (Spritzer Partei Österreich) den Rücken kehren.“ Das Debütalbum „Irokesentango“ mit Hits wie „Arbeitslos“, „Fuabboiplotz“ oder „I hoss olle Leit“ kann ab nun erstmals als Schallplatte exklusiv über turboshop.shop bestellt werden. Die Erstauflage als 3-färbiges Vinyl ist auf 500 Stück limitiert.



Bürgermeister Michal Häupl & Turbobier-Sänger Marco Pogo

Kunst in der Kartause

Foto © Daniela Matejschek



Otto Lechner

Vom 28. September bis 1. Oktober 2017 findet in der Kartause Aggsbach am Südufer der Wachau das Musikfestival „Kunst in der Kartause“ erstmals unter der künstlerischen Leitung des bekannten österreichischen Akkordeonvirtuosen Otto Lechner statt. Entsprechend dem Festivaltitel „Mit Pfeifen und Zungen“

wird sich Otto Lechner vor allem dem Musizieren an der Orgel und mit dem Akkordeon widmen. Mit dabei sind viele musikalische Wegbegleiter Otto Lechners wie Thomas Gansch, Paul Schubert, Florin Mittermayr oder Heidelinde Gratzl, mit denen Lechner über das musikalische Zusammenspiel versuchen wird, sich und andere besser zu verstehen – und zu überraschen.

Die Arme von Madonna

Einmal mehr hat sich jemand von der Musikbranche ab- und der Fitness zugewandt, um genau zu sein dem Yoga. Andrea Kubasch, ehemals Musikmanagerin bei Warner Music hat in Deutschland gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten Dirk Bennewitz die



Studios „Poweryoga“ gegründet und veröffentlicht seither auch regelmäßig entsprechende Bücher. „Weil ihr die Arme von Madonna so gut gefielen“, wird sie zitiert, wie sie zu ihrem Yogastil kam. In ihrer neuesten Veröffentlichung geht es um einen ganzheitlichen Ansatz und zwar „Yoga für Körper, Geist und Herz“. Ob Gesundheit, Entspannung, strahlendes Aussehen, Selbstvertrauen oder einfach gute Laune und Lebensenergie – die beiden Hamburger haben für jedes dieser Ziele spezielle Asana-Folgen, Rezepte, Kräuterbäder, Atemübungen und Meditationen entwickelt. Statt starren Übungsplänen zu folgen, kann sich jeder das Programm zusammenstellen, das zur momentanen Lebenssituation passt. Nur 10 bis 20 Minuten am Tag reichen aus, um die positive Wirkung zu erfahren. Nun denn, namaste!

Dirk Bennewitz/Andrea Kubisch: Yoga für dein Leben (Lotos)

Kacki, P.Immel & Herr Lehmann



Sven Regener

Man muss Herrn Lehmann nicht kennen, um im neuesten Roman von Sven Regener sofort in dessen Kosmos - das West-Berlin der 1980-er Jahre - einzutauchen, abgesehen davon, dass die Hauptfigur aus den beiden davor erschienenen Bücher diesmal eher nur eine beobachtende Rolle zugestanden wird.

Wiener Straße beginnt im November 1980 an

dem Tag, an dem Frank Lehmann mit der rebellischen Berufsnichte Chrissie sowie den beiden Extremkünstlern Karl Schmidt und H. R. Ledigt in eine Wohnung über dem Café Einfall verpflanzt wird, um Erwin Kächeles Familienplanung nicht länger im Weg zu stehen. Österreichische Aktionskünstler, ein Fernsehteam, ein ehemaliger Intimfriseurladen, eine Kettensäge, ein Kontaktbereichsbeamter, eine Kreuzberger Kunstausstellung, der Kampf um die Einkommensoptionen Putzjob und Kuchenverkauf, der Besuch einer Mutter und ein Schwangerschaftssimulator setzen eine Kette von Ereignissen in Gang, die alle ins Verderben reißen. Mehr soll nicht verraten werden, Abe mit einem Chateau Strunzender wird's noch lustiger. Im Grunde funktioniert der Roman wie ein österreichischer Film aus den 50-er Jahren: Tür auf, Hans Moser tritt ein, Tür zu, Peter Alexander geht raus - und ähnlich funktioniert diese Geschichte: komplett sinnentleert, aber überaus vergnüglich!

Sven Regener: Wiener Straße (Galiani Berlin)

Noch ein Tipp: schnell Karten besorgen, der Autor liest am 18. + 19. 11. im Wiener Rabenhof Theater aus „Wiener Straße“

Oeticket.com:

„Wünsch dir was!“

Mit einem Luftballon in der rechten Hand ist der Astronaut in der aktuellen Kampagne von Österreichs führenden Ticketvertrieb oeticket.com bereit abzuheben – willens, in fantastische Sphären einzutauchen. Wohin seine Reise geht, kann der Astronaut selbst entscheiden: Bei oeticket.com spielt es sein persönliches Wunschkonzert, ein reiches noch dazu – eröffnet sich mit den Gutscheinen von oeticket.com immerhin ein aufregendes Universum, das zwischen Konzerten, kulturellen Ereignissen, Musicals & Shows, Sport-Events sowie Kabarett & Comedy changiert. Neben dem Firmenlogo und dem etablierten Claim „Live spürt man mehr.“ leuchten sie bereits, die sechs Sterne, nach denen sprichwörtlich gerne jeder greifen möchte. Die Sterne hat oeticket.com tatsächlich nicht nur im Signet, sondern auch im Repertoire – und statt der symbolischen sechs gleich über 75.000! Die Wertgutscheine von oeticket.com sind die universelle Eintrittskarte in ein Universum aus Glücksmomenten. Sie sind im Wert von € 10, € 30, € 50 und € 100 erhältlich und können entweder unkompliziert sofort zuhause ausgedruckt oder postalisch mit Geschenkverpackung zugestellt werden.



Waves Vienna:

Conference & Clubsounds

Im September 2017 findet bereits zum 7. Mal die von Waves Vienna und Austrian Music Export ausgerichtete Waves Vienna Music Conference statt. Im Rahmenprogramm des Musikfestivals Waves Vienna trifft sich die internationale Musikbranche zum Austausch und Netzwerken im Wiener WUK.

Waves Vienna versteht sich als Entdeckerfestival. Jungen KünstlerInnen aus ganz Europa und darüber hinaus wird eine Bühne geboten und ein äußerst dichtes, internationales Programm zwischen Alternative, Elektronik, Rock und Clubmusik in kompakter Form präsentiert. Bei der Music Conference und den Workshops treffen Labels, ManagerInnen, BookerInnen, JournalistInnen und VeranstalterInnen aufeinander. Von Feedback Listening Sessions und Speed Meetings mit MusikexpertInnen bis hin zu Panels und Networking Sessions: hier wird der Austausch mit VertreterInnen der Musikindustrie möglich. Im Rahmen des Festivals findet heuer der offizielle Launch des Music Managers Forum Austria (MMF Austria) statt. Österreich wird somit Teil des internationalen Verbandes der Musikmanager IMME, der sich mit Belangen der Musikbranche auseinandersetzt, eine internationale Interessensvertretung bietet und Anliegen dem EU Parlament vorgelegt.

Und diese Themen werden von ExpertInnen in Panels, Vorträgen, Diskussionsrunden behandelt werden: - „Influencer“ – die neuen Trendsetter des Online Marketings? * Corporate